

## **Auch diesmal wieder nur zwei Baupläne**

- **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Eigenleistungen werden nicht gefördert –**  
Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Am Donnerstagabend traf sich der Bau- und Umweltausschuss des Marktes zur letzten Sitzung in diesem Jahr. Dabei ging es u. a. um einen Zuschussantrag des TSV Pfaffenberg-Niederlindhart, welcher nicht in der beantragten Form befürwortet wurde.

Im kleinen Sitzungssaal stand zunächst der Bauantrag der Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie auf der Tagesordnung. Diese möchte innerhalb des Klostersgeländes im Bereich der Apotheke einen Verbindungs-Gang zum Franziskussaal errichten. Dieser ist zum Teil unterirdisch. Bedenken von seiten des Ausschusses bestanden nicht.

Die Poli oreo Geschäftsführungs GmbH aus Würselen reichte einen Tekturplan für die Einfriedung der neuen Photovoltaikanlage in Unterhaselbach ein. Dabei ging es lediglich um eine Abweichung der Einfriedung, konkret um die Durchschlupfmöglichkeiten für die Wildtiere. Auch gegen diesen Plan hatte der Ausschuss keine Bedenken.

Von Albert Fröhlich aus Dillkofen lag eine Voranfrage zur Errichtung eines Austragshauses bei Dillkofen vor. Die Verwaltung und der Ausschuss sahen eine Privilegierung des Vorhabens nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Außerdem stehen öffentliche Belange nicht entgegen. Die Erschließung betrachtet man zudem als gesichert. Das gemeindliche Einvernehmen wurde ohne Vorbehalte erteilt.

Der TSV Pfaffenberg-Niederlindhart legte einen Zuschussantrag für verschiedene Sanierungsmaßnahmen im Sportzentrum Igeltal vor. Bei einigen Gewerken wurde ein gewerblicher Anteil abgezogen. Auch das neue BHKW wird nicht bezuschusst. Bei der Rasenbewässerungsanlage hat der TSV jetzt Eigenleistungen in Höhe von 4927 Euro geltend gemacht und möchte dafür auch die üblichen 20 % Zuschuss. Der Bau- und Umweltausschuss vertrat den Standpunkt, dass Eigenleistungen in den Vereinen eine gewisse Selbstverständlichkeit sein sollten. Er lehnte daher eine Förderung ab, zumal man auch die Befürchtung hatte, dass andere Vereine dann benachteiligt würden bzw. ein Präzedenzfall geschaffen würde.

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil informierte Bürgermeister Wellenhofer noch über die durchgeführte Dachsanierung im Vishay-Gelände, nämlich bei der vermieteten Halle 5 a. Marktgemeinderat Heinrich Lanzendörfer kam auf die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung zu sprechen und bat darum, dass die unterschiedlichen Ausschaltzeiten mit e.on abgeklärt werden.